

- A1 (gesamte Baustrecke)**
Landschaftsreisannekt (Dammböschung und Dammkronen, sonstige Böschungen), Entwicklung von hauptsächlich trocken bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (RH) zur Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Begrünung von Böschungen sowie Grabenränder
gesamte Flächengröße: 179.480 m²
- A2 (gesamte Baustrecke)**
Landschaftsreisannekt (Sickerwasserabgraben, Graben), Entwicklung von hauptsächlich trocken bis feuchten Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ) zur Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Begrünung von Böschungen sowie Grabenränder
gesamte Flächengröße: 46.600 m² bis 360 m²
- A3**
Landschaftsreisannekt (Dammbeweidung mit Schafen), Entwicklung von Intensivgrünland (GI) zur Begrünung von Böschungen
gesamte Flächengröße: 67.650 m²
- A10**
Anlage eines Stillgewässers als Standortveraussetzung für die Entwicklung von fließfähigem Grünland (GI) und darüber liegendem trocken bis feuchtem Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ) zur Vermeidung der Brunnentrocknung
Flächengröße: 1.800 m²
- A11**
Anlage eines Stillgewässers als Standortveraussetzung für die Entwicklung von fließfähigem Grünland (GI) und darüber liegendem trocken bis feuchtem Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ) zur Vermeidung der Brunnentrocknung
Flächengröße: 1.400 m²
- A12**
Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS) als Lebensraum für den Technobüffel
Flächengröße: 3.360 m²
- A14**
Anlage eines Erlen- und Eschenwaldes auf einer nassen Ackerfläche als Ausgleich für die Beeinträchtigung von Viehdüngern
Flächengröße: 7.500 m² incl. einer vorhandenen Hecke von 700 m²
- E1**
Optimierungsmaßnahme Ressewiesen Anlage einer nass-saure Wiesenanlage an der Wau zur weiteren Vermeidung, Entwicklung von Nasswiesen und Futterwiesen (GNR/GFF) sowie stellenweise Sumpfland (NS) als Ausgleich für Beeinträchtigungen von Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung
gesamte Flächengröße: 28.000 m²
- E2**
Optimierungsmaßnahme Fächerpool Nabers Wiesen zur nachhaltigen Sicherung, Steuerung der bestehenden Wassereinleitung aus der Hase zur weiteren Vermeidung, Anlage einer wasserstaudenreichen Wiese, Entwicklung von extensiv genutzten Nasswiesen und Futterwiesen (GNR/GFF) sowie stellenweise Sumpfland (NS) und Röhricht (NR) als Ausgleich für Beeinträchtigungen von Bodenfunktionen durch Versiegelung und Überbauung
davon NLWN-Annekt 14-170 WE
gesamte Flächengröße: 80.000 m²
- V1**
Durchführung der Baumaßnahme abschrittweise über einen Zeitraum von 4 Jahren, um den Umfang gleichzeitig verloren gehenden Lebensraumes für Tiere und Pflanzen zu verringern und um insbesondere eine Totung von Individuen zu vermeiden
- V2**
Gehölzreihung nur im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Februar außerhalb der Brutzeit der Vögel zur Vermeidung der Zerstörung von Nestern und Eiern sowie der Fälschung von Individuen
- V3 (gesamte Baustrecke)**
Vergrößerung der Brutvögel innerhalb des Baufeldes während des Heimguges und der Brutzeit von Mitte Februar bis Mitte Juli durch Installation von Fallnetzen und Beseitigung von Vegetationsbüscheln zur Vermeidung der Brutnestung
- V4 (gesamte Baustrecke)**
Angriffschutz durch Suche nach Laich vor Baubeginn durch Fachkräfte und ggf. Laichübertragung
- V5**
Baumschutzmaßnahme während der Baustätigkeit zum Erhalt und zur Sicherung eines prägenden Einzelbaumes sowie einer Gehölzhecke
- V7**
Kontrolle der zu fällenden Bäume mit einem Stammdurchmesser > 30 cm auf besetzte Fliegenmückenquartiere vor den Fallarbeiten und ggf. Umwandlung zur Vermeidung von Individuenverlusten
- V8**
Die ausgehobene Sedimente nach Fischen und Muscheln absuchen um Individuenverluste zu vermeiden
- V9**
Schutz von nach § 30 BldtVO geschützten Biotopflächen durch das Aufstellen von Zäunen zur Vermeidung von baubedingten Beeinträchtigungen
- V10**
Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Böden durch Verdichtung und Ummantelung, um das standorttypische Bodenmilieu und den biologisch aktiven Oberboden zu erhalten

- ### Maßnahmenplan
- #### Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen (V)
- V1 Durchführung der Baumaßnahme abschrittweise über einen Zeitraum von 4 Jahren
 - V2 Gehölzreihung außerhalb der Brutzeit der Vögel vom 1. Oktober bis 28. Februar
 - V3 Vergrößerung der Brutvögel während des Heimguges und der Brutzeit von Mitte Februar bis Mitte Juli
 - V4 Suche nach Amphibienlaich vor Baubeginn und ggf. Umleitung
 - V5 Baumschutzmaßnahme während der Baustätigkeit
 - V6 Trockenlegen bzw. Anfallen der Stillgewässer von Anfang November bis Ende Dezember
 - V7 Kontrolle der zu fällenden Bäume auf besetzte Fliegenmückenquartiere vor den Fallarbeiten
 - V8 Ausgehobene Sedimente nach Fischen und Muscheln absuchen
 - V9 Aufstellen von Schutzzäunen für die Zeit der Baubarbeiten
 - V10 Vermeidung baubedingter Beeinträchtigungen von Böden durch Verdichtung und Ummantelung

- #### Ausgleichsmaßnahmen (A)
- A1 Landschaftsreisannekt (Dammböschung und Dammkronen, sonstige Böschungen), Entwicklung von hauptsächlich trocken bis feuchtem Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF)
 - A2 Landschaftsreisannekt (Sickerwasserabgraben, Graben), Entwicklung von hauptsächlich trocken bis feuchtem Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF/GZ)
 - A3 Landschaftsreisannekt (Dammbeweidung mit Schafen), Entwicklung von Intensivgrünland (GI)
 - A4 Anlage eines naturnahen, temporären Stillgewässers (SEZ/STG)
 - A5 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
 - A6 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
 - A7 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
 - A8 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
 - A9 Pflanzung von standortgerechten Gehölzen (HPG)
 - A10 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
 - A11 Anlage eines naturnahen Stillgewässers (SEZ)
 - A12 Entwicklung einer Sukzessionsfläche, Röhricht (NR) und Sumpf (NS)
 - A13 Verschiebung von 2 Stillgewässern (SEZ)
 - A14 Anlage eines Erlen- und Eschenwaldes (WET)

- #### Ersatzmaßnahmen (E)
- E1 Optimierungsmaßnahme Ressewiesen (GNR/GFF)
 - E2 Optimierungsmaßnahme Fächerpool Nabers Wiesen (GNR/GFF)
- #### Sonstige Maßnahmen (S)
- S1 Acker wiederherstellen (AS)
 - S2 Grünland wiederherstellen (GIT, GIF)
 - S3 Fließgewässer wiederherstellen (FGZ)

- #### Bestand
- AS Sandacker
 - FGZ Sonstiger Graben
 - FVS Mäßig ausgebautes Tiefenflut mit Sandsubstrat
 - GIF Sonstige Futterwiese
 - GI Intensivgrünland trockenere Minereabdän
 - GNR Nährstoffreiche Nasswiese
 - HB Einzelbaumbestand
 - HFB Baumhecke
 - HFM Strauchbaumhecke
 - HFS Strauchhecke
 - HN Naturnahes Feldgehölz
 - HPG Standorttypische Gehölzhecke
 - HPX Sonstiger nicht standortgerechter Gehölzbestand
 - HX Standorttypische Feldgehölz
 - NRG Röhrichtgras-Landröhricht
 - NRS Schilf-Landröhricht
 - NRW Wasserschilf-Landröhricht
 - NSR Sonstiger nährstoffreicher Sumpf
 - COL Ländlich geprägtes Dorfbauweideland
 - OEL Locker bebauter Einzelhausgebiet
 - OVS Straße
 - OVV Weide
 - PAW Parkweide
 - PH Heugarten
 - PHF Freizeitgrundstück
 - PSP Sportplatz
 - SEZ Sonstiges naturnahes nährstoffreiches Stillgewässer
 - SEZ Sonstiges naturnahes Stillgewässer
 - UHM Heidekraut-Gras- und Staudenflur mütterlicher Standorte
 - WAR Erlen- und Eschen-Auwald der Talweidungen
 - WET Erlen- und Eschen-Auwald der Talweidungen
 - WJL Laubwald-Jungbestand
 - WU Erlenwald erweiterter Standorte

- #### Nachrichtlich
- Gehobene Hase, Wasserfläche
 - Neuanlage Dammerneuerungsweg (Schotterrasen, Entwicklung zu Ruderalflur)
 - Neuanlage Dammerneuerungsweg (wässersperrende Decke)
 - zu erhaltende Gehölzbestände z.B. Baumhecke
 - Querschnitt mit Stationierung
 - Grenze des Baufeldes / Eingriffsbereich
 - Maßnahmennummer (A1)
 - Stationierung

A1*
Landschaftsreisannekt (Dammböschung und Dammkronen, sonstige Böschungen), Entwicklung von hauptsächlich trocken bis feuchtem Stauden- und Ruderalfluren sowie Röhrichtsäumen (UHF) zur Wiederherstellung von Lebensräumen und zur Begrünung von Böschungen sowie Grabenränder
gesamte Flächengröße: 179.480 m²

Erklärung der Maßnahme

V = Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahme
A = Ausgleichsmaßnahme
E = Ersatzmaßnahme
S = Sonstige Maßnahme

3			
2			
1			
0			

Landschaftsplanungsbüro		Datum	
Hermann Seling	Dipl.-Ing. BDL	März 2013	Dezember
		Oktober 2014	Auftrag
		März 2015	Korrektur
		Oktober 2014	Korrektur
		März 2015	Korrektur
		Oktober 2014	Korrektur

NLWKN
Dammerneuerung Gehobene Hase
Landschaftspflegerischer Begleitplan
Maßnahmenplan - Deckblatt

Maßstab: 1:2.000
Blatt: 2/a
Blatt: 2/a

Niederländischer Landesbetrieb für
Wasserschutz, Küsten- und Naturschutz
- Bereichsamt Cloppenburg
4981 Cloppenburg, Schillergasse 25, Tel. 04471 98600

Geld
Dokument-Geschäftszeichen 1

Quelle: Auszug aus den Geotaxonomie der Niederländischen Provinz- und Katastralanleitung

